

## Robert Adam an Arthur Schnitzler, 5. 1. 1930

Wien, am 5. Januar 1930

Hochverehrter Herr Doktor!

Nehmen Sie vor allem meinen besten Dank für Ihren Brief, der mich über Verdienft erfreute, und zugleich für die liebenswürdige Anweisung der Sitze zum »Spiel der Sommerlüfte«. Ich komme jetzt so selten in's Theater, daß ich nicht weiß, ob ich ein Urteil äußern darf; ich möchte aber doch sagen, daß mir die Ausführung vortrefflich zu sein schien. Selbst mit dem Darsteller des Kaplans, dessen Sprache, Stimme und Gehaben mir nie recht behagten, konnte ich mich diesmal befreunden, sodaß ich in den allgemeinen Beifall auch insofern er den Schauspielern galt mit gutem Gewissen einstimmen durfte. Manches Zarte Ihrer Komödie ist allerdings vergrößert, aber ich möchte meinen, daß dieses Übel mit jeder Bühnendarstellung unweigerlich verbunden ist.

Mit vielen Grüßen und Empfehlungen Ihr ergebener

D<sup>r</sup>Adam

- ◉ CUL, Schnitzler, B 1.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: 1) mit rotem Buntstift beschriftet: »SPIEL« 2) mit rotem Buntstift vereinzelte Unterstreichungen  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »24«
- ◉ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 153 recto, 155 recto.  
handschriftliche Abschrift, Entwurf  
Handschrift: schwarze Tinte, Gabelsberger Kurzschrift
- ◉ Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Cod.ser. 52.269, 153 recto, 155 recto.  
maschinelle Abschrift, Entwurf  
Schreibmaschine

### Erwähnte Entitäten

Personen: Alexander Moissi

Werke: Im Spiel der Sommerlüfte. In drei Aufzügen

Orte: Wien

QUELLE: Robert Adam an Arthur Schnitzler, 5. 1. 1930. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02530.html> (Stand 14. Mai 2023)